

17. Oktober 2011, Nr. 109/2011

„Pionier der nachhaltigen Bildung für die Gesellschaft von morgen“

DBU gratuliert Prof. Dr. Gerhard de Haan zum 60. Geburtstag und würdigt sein Engagement

Berlin/Osnabrück. „Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt ist Prof. Dr. Gerhard de Haan zu großem Dank verpflichtet. Seit der Stiftungsgründung vor 20 Jahren hat er uns mit seinem Fachwissen in vielfacher Weise unterstützt und wertvolle Denkanstöße für das Fortentwickeln der Umweltkommunikation geliefert. Viele innovative und nachhaltige Projekte mit Modellcharakter konnten so auf den Weg gebracht werden. Gerhard de Haan ist ein Pionier der nachhaltigen Bildung für die Gesellschaft von morgen. Wir gratulieren ganz herzlich zum runden Jubiläum und freuen uns auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit.“ – Mit diesen Worten würdigte DBU-Generalsekretär Dr.-Ing. E. h. Fritz Brickwedde heute die besonderen Leistungen des Bildungsforschers Gerhard de Haan anlässlich dessen 60. Geburtstages am 17. Oktober 2011.

Ansprechpartner
Franz-Georg Elpers
- Pressesprecher –
Johannes Graupner
Anneliese Grabara

Kontakt DBU:
An der Bornau 2
49090 Osnabrück
Telefon: 0541|9633521
Telefax: 0541|9633198
presse@dbu.de
www.dbu.de

Als Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (2005-2014) trage de Haan entscheidend dazu bei, Bildungs- und Nachhaltigkeitsakteure in Deutschland zu vernetzen und die Bildungsoffensive auch in der Bevölkerung zu verankern. „Rund 1.300 Vorhaben sind bereits als so genannte ‚UN-Dekade-Projekte‘ ausgezeichnet worden, darunter auch viele der DBU. So erlangen nachhaltige Bildungsansätze bundesweit deutlich mehr Bekanntheit“, erklärte Brickwedde.

Dr. Ulrich Witte, DBU-Abteilungsleiter Umweltkommunikation und Kulturgüterschutz, bestätigte die „ausgezeichnete Zusammenarbeit“. Zu nennen seien zum Beispiel die vielen profunden Gutachten zu Projektanträgen und „die immer wieder beeindruckenden Vorträge auf DBU-Veranstaltungen“. Auch grundsätzliche Evaluationen zur DBU-Fördertätigkeit im Bildungsbereich, so etwa 2001 anlässlich des 10-jährigen Stiftungsjubiläums, hätten überzeugt und wichtige Hinweise zur weiteren Förderarbeit gebracht. Das Bemühen de Haans, im Rahmen der UN-Dekade den Blick auch auf internationale Bildungszusammenhänge zu weiten, sei ebenfalls bemerkenswert. „Gerhard de Haan ist einer der zentralen Wegbereiter für eine nachhaltigere Zukunft“, sagte Witte abschließend.

Zur Person

Prof. Dr. Gerhard de Haan, geboren 1951 in Kamperfehn (Niedersachsen), leitet den Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung (Institut Futur) am Fachbereich Erziehungswissenschaft und Psychologie an der Freien Universität Berlin. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Zukunftsforschung, Wissensgesellschaft, Innovationsforschung und nachhaltige Entwicklung. Gerhard de Haan ist zudem Vorsitzender des Nationalkomitees der UN-Weltdekade Bildung für nachhaltige Entwicklung (2005-2014). Mit dieser UN-Dekade haben sich die Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen verpflichtet, die Prinzipien der Nachhaltigkeit in ihren Bildungssystemen zu verankern.

Lead **813** Zeichen mit Leerzeichen

Resttext **1.912** Zeichen mit Leerzeichen

Fotos nach IPTC-Standard zur kostenfreien Veröffentlichung unter www.dbu.de